

AH  
26 September 1951  
VIII/2216

BULGARIA

COMMUNIST PARTY  
Organizations  
Personalities

BULGARIAN STUDENTS' COMMUNIST LEADER  
ESCAPED FROM VIENNA TO THE WEST

Der kommunistische Präsident der bulgarischen Studentenvereinigung in WIEN, TODOROFF Todor, ist von WIEN nach dem Westen geflüchtet.

TODOROFF war Anhänger des Ministerpräsidenten ZANKOFF (in den 20-er Jahren,) in der Folgezeit soll er faschistischer Legionär gewesen sein; dann hat er als kommunistischer Beauftragter in WIEN für die Rückkehr der bulgarischen Studenten in ihre Heimat agitiert.

Noch kurz vor seiner Flucht forderten ihn seine Kollegen, die seine Einstellung kannten, halb im Spaß auf, sich freiwillig für KOREA zu melden. Als er diese Zumutung entrüstet zurückwies, hielten sie ihm vor, daß er für die Rückkehr einer ganzen Reihe von Studenten verantwortlich sei und das volksdemokratische Paradies ihnen in den schönsten Farben gemalt habe. Es wird daher vermutet, daß er aus Angst vor seinen eigenen Landsleuten in WIEN geflüchtet ist.

Date

DATE OF OBSERVATION:

20 September 1951

EVAL. COMMENT:

Source : usually reliable

Information : TODOROV ist in LOM, Nordbulgarien geboren und ist 29 bis 30 Jahre alt. Er hat das Gymnasium in LOM im Jahre 1941 absolviert und in demselben Jahre ist er nach WIEN gekommen, um sein Studium fortzusetzen. Als Gymnasialschüler war er von 1939 bis 1941 und später bis 1944 als Student in WIEN Mitglied der Legionäre. Zum Anhänger ZANKOFFs ist er erst nach dem 9.9.1944 geworden, als dieser seine Exilregierung in WIEN gebildet hatte. Nach der Besetzung WIENS durch die Russen wurde er Mitglied der bulgarischen Kommunistischen Partei und Mitarbeiter des bulgarischen Miliz Sicherheitsdienstes. Er ist verantwortlich für die Verschleppung von vielen bulgarischen Studenten aus Österreich nach Bulgarien. Seine Flucht nach dem Westen ist nicht bestätigt worden.